

About a love

NxR Story- auf keinen Fall verpassen! XD

Von abgemeldet

Kapitel 2: You was sleeping

Hallo! Hier bin ich wieder!

Ich hoffe ihr findet meine FF ganz interessant! Ich danke Easylein und Anjuli_89 für die ersten Kommis *knuddel*. Ganz besonders freut mich, dass Easylein in meiner anderen FF so viele und nette Kommis geschrieben hat! Großes DANKE!

Ich werde mich jedenfalls bemühen, schnell zu sein! Hier ist mein neuer Teil! Also, wohl bekomm' s!

TEIL2- You was sleeping

Du hast geschlafen

So viele Leute sind in diesem Raum,
aber warum tun alle so, als hätte es dich nie gegeben?
Warst du wirklich da?
Oder nur ein perfektes Trugbild meiner Fantasie?

Sein Blick war voller Fürsorge und etwas Leid. Aber liebevollem Leid...

"Sag es mir, wann du willst! Ich bin immer für dich da!" Dann ging er einfach. Ohne Weiteres. Es fühlte sich für Nami fast so an, als würde es immer kälter werden. Nur weil er nicht mehr da war?! Nami schüttelte alle diese Gedanken kurz ab und schmiss sich in ihren Pyjama. Nach kurzer Zeit schon war sie eingeschlafen...

Da stand sie, auf einem Hügel. Die Sonne schien erbarmungslos herab und blendet sie. Doch es war wegen dem leichten Wind auch nicht zu heiß. Gerade richtig eben. Sie war wieder zuhause, in Kokos. Jedoch brauchte Nami einen Moment, um das zu realisieren. Vor ihr war der Grabstein von Bellmere. Davor wiederum hockte Genzo. Wahrscheinlich betete er gerade. "Ah, Nami. Schon aufgewacht," fragte er mit glücklicher Stimme ohne sich umzudrehen. ~War das alles nur ein Traum? Existieren Ruffy und die anderen wirklich nur in meiner Fantasie?~ "Ja, ich bin schon wach." "Gut, dann kannst du ja Nojiko später bei den Plantagen helfen!" Stumm nickte die Orangenhaarige. "Bedrückt dich etwas," fragte der Mann liebevoll und kam langsam zu ihr. "Ganz und gar nicht." Dieses Lächeln. Diese Fürsorge. Er erinnerte sie an Ruffy.

Skeptisch sah er sie an. "Du konntest ja noch nie gut lügen. Aber dass du so miserabel bist..!"

Zusammen sahen sie sich noch ein wenig die untergehende Sonne an. "Genzo, was ist mit Arlong?" "Was soll mit ihm sein? Ach ja, du hast ja die ganze Zeit geschlafen! Da hast du es ja nicht mitgekriegt! Er meinte, er würde sich gut um euren Sohn kümmern, während seiner Reise. Er sagte, es sei besser, wenn er ihn mitnimmt!" "Ein Junge also!" Genzo lächelte stolz und amüsiert. "Du weißt nicht mal, ob du einen Jungen oder ein Mädchen geboren hast." "Hm. Ich habe ja geschlafen. Da konnte ich es ja nichts wissen.... Wie ist sein Name?" "Arlong sagte, er soll Ruffy heißen!" Verträumt sah sie zum Himmel. "Schöner Name!... Wann habe ich ihn zur Welt gebracht?" "Während du geschlafen hast," antwortete er nur. Langsam begannen die Erinnerungen an den >Traum< mit der Strohhutbande zu verschwinden. So, als ob sie das alles wirklich nur in ihrem Kopf abspielte.

Schließlich war die Sonne untergegangen. Mit ihr auch das Sein ihrer >Fantasiefreunde<. Doch es war noch einigermaßen hell. Die beiden gingen durch das Dorf, wo sie von Nojiko begrüßt wurden. "Ah, Nami! Bist du schon aufgewacht?! Ich dachte, du willst noch länger schlafen!" "Ja, ich glaube, ich habe genug geschlafen!" Sie beschlossen, zu dritt auf die Plantagen zu gehen. Alles war anders, seitdem sie eingeschlafen war. Nami konnte fast nichts wiedererkennen. Erstaunt sah sie die modernen Häuser um sie herum. "Wow, wann habt ihr das alles gebaut?" Wieder grinsten Genzo und Nojiko. "Während du geschlafen hast," meinte ihre große Schwester liebevoll. Jetzt wurde Nami langsam nachdenklich. Sie gingen einen Hügel hinauf und kamen schließlich bei ihnen Zuhause an. Sie betraten das Wohnzimmer. Da meinte Genzo plötzlich: "Nami, das kannst du ja noch gar nicht wissen. Ich wohne jetzt bei euch." "Ja," sagte Nojiko "Das haben wir beschlossen, als du geschlafen hast!" Nami nickte. Da fielen ihr einige Fotos von Arlong und ihrem Sohn auf. Sie betrachtete sie näher. "Das ist also Ruffy?!" "Mmhmm. Er sieht dir gar nicht ähnlich," lachte die Blauhaarige.

"Er ist ja schon ungefähr drei Jahre alt! Wie lange habe ich denn geschlafen?" Nojiko legte ihren Kopf schief. "Du hast geschlafen wie ein Stein! Ich glaube es waren fünf Jahre..."

Erschrocken fuhr die Navigatorin auf. Sie war wieder in ihrem Zimmer auf dem Schiff. ~Nur ein Traum!~ Langsam beruhigte sie sich wieder und ließ sich zurück in ihr Kopfkissen fallen. ~Nur ein Traum!~ Doch irgendwie konnte sie nicht mehr einschlafen. Ihre Gedanken verfangen sich bei dem kleinen Mädchen von heute Früh. Schon war sie wieder von diesen Gefühlen gepackt. Sie richtete sich auf und saß an der Bettkante. Sie fuhr sich mit einer Hand über das Gesicht und versuchte, auch den restlichen Schlaf von ihr abzuwischen. Sie stand auf und nahm Blatt und Stift zur Hand. Dan ging sie auf das finstere Deck...

Ruffy wurde durch das schließen einer Tür wach. ~Was Nami jetzt noch vor hat?!~ Erst in diesem Augenblick fiel ihm das ohrenbetäubende Schnarchen seiner Kameraden auf. Vorsichtig rappelte er sich auf und durchquerte das Zimmer. Langsam öffnete er die Tür und betrat den dunklen Gang. Eigentlich wollte er gleich wieder umkehren. Doch seine Neugier war zu groß. Er schlich sich leise an Deck und sah Nami oben neben ihren Orangenbäumen sitzen. Anscheinend schrieb sie gerade etwas. Für lange

Zeit beobachtete er sie nur. Es gefiel ihm, sie so ruhig zu sehen, sie einfach nur ansehen zu können. Die Nacht gefiel ihm. Sie gefiel ihm...

"Wie lange hast du vor, mir noch zu zusehen?" Erschrocken wachte Ruffy wieder aus seinen Gedanken auf. "Was..," stotterte er leicht perplex. "Naja, du stehst ja schon ganz schön lange da." "Ich will nichts von dir!" Nami drehte ihren Kopf zu ihm um. "Das hab ich ja gar nicht gefragt." "Ähm,... ich habe gehört, wie du aus deinem Zimmer gekommen bist! Ich dachte, ich schau mal nach, was du so machst!"

Ihre misstrauische Miene verwandelte sich in ein gefühlvolles Lächeln. "Komm her!" Der Gummimensch setzte sich neben seine Navigatorin hin und machte es sich gemütlich. "Also, warum schläfst du nicht?" "Ich weiß nicht, warum schläfst du nicht?" Ruffy wusste nicht, was er drauf sagen sollte. Darum versuchte er nach einem Schulterzucken wieder ein anderes Thema aufzugreifen. "Bist du gar nicht müde, oder hast du nur schlecht geträumt?" "...Beides." Nach dieser kurzen Antwort schrieb sie wieder weiter. Das fiel Ruffy auf. "Was machst du da," fragte er ungestüm. "Gedichte!" "Gedichte?" Skeptisch blickte sie ihren Chef an. "Gedichte sind Gedanken von Menschen,..." "Ich weiß was Gedichte sind," unterbrach er ihre Erklärung "Aber wieso schreibst du welche?" Sie legte ihren Stift aus der Hand und erzählte ihm die Geschichte von heute.

"Achso," machte er. Dann schrieb Nami wieder weiter. "Liest du mir eins vor?" Nami zog die Augenbraue hoch. "Warum sollte ich dir eines vorlesen? Du wirst doch nur lachen!" "Nein, versprochen! Ich werde nicht lachen!" "Hoch und Heilig versprochen?" Ruffy hob die rechte Hand. "Hoch und heilig!" "Na gut, aber nicht lachen!" Sie richtete sich ihren Zettel und räusperte sich einmal. Dann fing sie an vorzulesen:

"Ich dachte, ich hätte auf alles eine Antwort.
Doch dieses Rätsel kann ich nicht lösen.
Es ist das Rätsel der Liebe.
Ich liebe dich. Aber wieso willst du mich nicht?
Ich gehe durch eine Tür,
bist du nicht eben hier gestanden?
Ich höre noch immer deine Worte.
Sie schallen unaufhörlich durch diesen Raum.
Wo bist du nur hin?
Wieso lässt du mich einfach so stehen?
Du hast mir zugeflüstert, dass du mich nicht verlassen willst.
Aber wieso hast du das gerade getan?
In meinem Kopf dreht sich alles.
Ich schicke dir 100 Küsse, die dich zurück in meine Arme leiten sollen
und hoffe, dass du wiederkommst.
Denn ich liebe dich!"

Lange herrschte Stille zwischen den beiden. "Und...," fragte sie vorsichtig. "Ich find' s toll," lächelte er ihr zu. "Ehrlich?" Sein Gesichtsausdruck wurde etwas ernster. "Habe ich dich schon jemals belogen, Nami?" Stumm schüttelte sie den Kopf, war etwas eingeschüchtert.

Hallo, Leute!

Wie geht's? Hoffe euch gefällt die Story noch. Ich persönlich finde Namis Traum total ausgeflippt *g*. Aber was meint ihr? Bitte lasst ein oder zwei Kommis da!

Eure Habmichlieb!